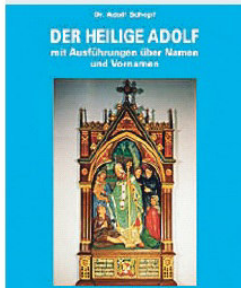


LESENSWERT



*Heilige
mit dem
belasteten
Namen.*

Der heilige Adolf. Wer kurz nach dem Anschluss 1938 auf den Namen Adolf getauft wurde, weiß, dass es bei der Namenswahl wohl nicht um die Verehrung für einen Heiligen ging, sondern eher um den „Schwerverbrecher Adolf Hitler“, wie der Autor schreibt. Er möchte mit seinem Buch „dem schönen Namen Adolf (edler Wolf)“ wieder einen gebührenden Platz unter den Vornamen einräumen, so Adolf Schopf. Und macht sich auf die Suche nach Heiligen, die diesen Namen tragen. Seine Spurensuche bringt tatsächlich einige zutage; der Berühmteste ist wohl der selig gesprochene Priester Adolf Kolping. Aber auch zwei heilige Bischöfe, Adolf von Utrecht und Adolf von Osnabrück, tragen den belasteten Namen. Besonders interessant ist das Leben des hl. Adolf Ludigo Mkasa aus Uganda. Er erlitt während der schweren Christenverfolgungen in Uganda im 19. Jahrhundert mit erst 24 Jahren den Märtyrertod und wurde 1964 durch Papst Paul VI. heilig gesprochen.

Adolf Schopf: Der heilige Adolf; Verlag Berger, Horn 2014, 156 Seiten, 18,70 €, ISBN 978-3-85028-630-5.